

GEMEINDE NATSCHBACH - LOIPERSBACH

PROTOKOLL

über die Sitzung des Gemeinderates am 29.09.2022
im Gemeindeamt Natschbach

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 22.09.2022 durch E-Mail

Anwesend waren:

1. Bürgermeister	.....	Günther Stellwag
2. Vizebürgermeister	.....	Ewald Blochberger
3. Geschäftsf. Gemeinderat	.....	Mag. Markus Artner
4. Geschäftsf. Gemeinderat	.....	Ing. Andreas Pinkl
5. Geschäftsf. Gemeinderat	.....	Ing. Christian Rasner
6. Geschäftsf. Gemeinderat	.....
7. Geschäftsf. Gemeinderätin	.....	Mona Scherz
8. Gemeinderat	.....	Othmar Braditsch
9. Gemeinderat	.....	Hannes Glanz
10. Gemeinderat	.....	Peter Buchleitner BSc
11. Gemeinderat	.....	Gottfried Ringhofer
12. Gemeinderat	.....	Robert Brozek
13. Gemeinderätin	.....	Angelika Reichl BEd
14. Gemeinderat	.....	Ing. Stefan Breineder
15. Gemeinderat	.....	Karl Samwald
16. Gemeinderätin	.....	Sabine Tolstiuk
17. Gemeinderat	.....	Robert Nagl
18. Gemeinderat	.....	Michael Stellwag MA
19. Gemeinderat	.....	Karl Mundl

Außerdem anwesend: AL Bianca Komenda

Entschuldigt: GGR Rudolf Weiser

Vorsitzender: Bürgermeister Günther Stellwag

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

1. Protokoll der letzten Sitzungen vom 30.06.2022
2. Bericht Prüfungsausschuss
3. Nachtragsvoranschlag 2022
4. TBE Tariferweiterung
5. Subventionsansuchen USV – Energiekosten/Wasserkosten
6. Projekt Bewässerung Sportanlage
7. Photovoltaik auf gemeindeeigenen Gebäuden
8. Heizkostenzuschuss
9. Ankauf Notstromaggregat
10. Berichte

Vor Eingang in die Tagesordnung berichtet Bürgermeister Günther Stellwag, dass die, von der WET Gruppe geforderten Unterlagen für den Tagesordnungspunkt 7 nicht zeitgerecht eingelangt sind und ersucht, diesen Punkt auf die kommende Gemeinderatssitzung zu verlegen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

1. Protokoll der letzten Sitzung vom 30.06.2022

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 30.06.2022 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge das Protokoll der Sitzung vom 30.06.2022 beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

2. Bericht Prüfungsausschuss

Der Bericht des Prüfungsausschusses, welcher am 27.09.2022 tagte, wird dem Gemeinderat vorgelegt. Der Obmann des Prüfungsausschusses bringt den Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis, welcher im Anschluss einstimmig angenommen wurde.

3. Nachtragsvoranschlag 2022

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Nachtragsvoranschlages 2022 ist in der Zeit vom 05.09.2022 bis 19.09.2022 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Nachtragsvoranschlagsentwurfes ausgefolgt.

Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen zum Nachtragsvoranschlag 2022 eingebracht.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag 2022 in vorliegender Form beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

4. Tariferweiterung Tagesbetreuungseinrichtung Natschbach

Um eine bestmögliche Betreuungsmöglichkeit in der Tagesbetreuungseinrichtung in Natschbach anbieten zu können, ist es notwendig einen weiteren Tarif und zwar für den Zeitraum zwischen 7:00 und 15:00 Uhr einzuführen.

Die Betreuungskosten werden wie folgt lauten:

5 Tagestarif 7:00 – 15:00 Uhr	€ 272,00
4 Tagestarif 7:00 – 15:00 Uhr	€ 230,00
3 Tagestarif 7:00 – 15:00 Uhr	€ 192,00

Werden die Kinder nicht rechtzeitig von der Betreuung abgeholt, werden pro angefangener halben Stunde € 10,00 zusätzlich zum Monatsbetrag verrechnet.

Weiters soll ein Tarif für sprengelfremde Kinder gelten, die die Betreuungseinheit nutzen. Hierfür wird ein Betrag in der Höhe von € 80,00 zusätzlich zum Betreuungstarif verrechnet.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Tarife, sowie den Erhaltungsbeitrag in vorgetragener Form beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

5. Subventionsansuchen USV - Energiekosten

Der USV legt ein Subventionsansuchen vor. Dieses behandelt die, in diesem Jahr aufgrund der Austrocknung des vorhandenen Brunnens, entstandenen Wasserkosten sowie die gestiegenen Energiekosten.

Es wurde eine Aufstellung der Energie- und Wasserkosten der vergangenen Jahre beigelegt.

Wasser

2019	€ 609,15
2020	€ 1118,88
2021	€ 642,39
2022	€ 3960,65

Strom

2019	€ 2495,43
2020	€ 2526,32
2021	€ 1054,80
2022	€ 3774,43

Der USV ersucht die Gemeinde um finanzielle Unterstützung, um die laufenden Kosten zu decken.

Nach reger Diskussion wurde vorgeschlagen, den USV mit einer Subvention in der Höhe von € 5.000,00 zu unterstützen.

Bürgermeister Günther Stellwag hat sich der Abstimmung aufgrund Befangenheit entzogen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Subvention für den USV in der Höhe von € 5.000,00 beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde mit 17 Stimmen dafür angenommen.

6. Projekt Bewässerung Sportanlage

In Ergänzung zu Tagesordnungspunkt 5 – Wasserverbrauchskosten USV, Sicherstellung der Versorgung sowie Beregnung der Sportanlage mit Bachwasser statt mit Trinkwasser aus der öffentlichen Leitung - legt BGM Stellwag einen Vorschlag zur nachhaltigen Behebung dieser Problematik im Bereich der Sportanlage vor.

Laut vorliegendem Projekt der IB Mosbacher wird zur Wasserentnahme aus dem Ameisbach ein unterirdischer Sammel- und Pumpenschacht mit einem Fassungsvermögen von 4000 Liter errichtet (Beilage Einreichprojekt).

Die Kosten für die Errichtung samt Pumpe inkl. Planung, Projektierung und Einreichkosten wurden mit max. netto € 20.000 festgelegt.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Bau dieses Schachtes erst in Auftrag gegeben werden soll, sobald eine Entscheidung seitens der Bezirkshauptmannschaft betreffend Wasserrecht vorliegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Bau dieser Anlage vorbehaltlich der Entscheidung der Bezirkshauptmannschaft beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

7. Photovoltaik auf gemeindeeigenen Gebäuden

Im Zuge der Diskussionen über die steigenden Energiepreise und auch Kosten, die auf die Gemeinde zukommen werden, stellt GGR Mag. Markus Artner einen Antrag, der die Möglichkeiten aufzeigen soll, wie gemeindeeigene Gebäude mit Photovoltaikanlagen ihren Strom eigenständig produzieren können.

GGR Mag. Markus Artner führt in seinem Antrag aus, möglichst viele Dachflächen von gemeindeeigenen Gebäuden mit PV - Anlagen bis zu einer Anschlussleistung von mind. 10 kWp, bestenfalls bis zu 15-20 kWp zu installieren und überschüssigen Strom ins Stromnetz einzuspeisen. Der Sportplatz könnte somit über eine Energiegemeinschaft mit dem direkt produzierten Strom versorgt werden.

Gespräche mit der EVN bezüglich Informationen Gründung einer Energiegemeinschaft verliefen bis dato unbefriedigend.

Auf Anregung von GGR Mona Scherz soll GGR Mag. Markus Artner im Umweltausschuss als Projektleiter für dieses Thema benannt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss fassen, öffentliche Gebäude mit PV-Anlagen zu versorgen und mit dem Projekt „Bauhof“ eine konkrete erste Umsetzung zu planen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

8. Heizkostenzuschuss - Gemeindeförderung

Das Land NÖ plant, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2022/23 in der Höhe von € 150,00 zu gewähren. Zusätzlich wird aufgrund der aktuellen Teuerungswelle im Energiebereich für das Jahr 2022/23 eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,00 gewährt werden. Das wären somit € 300,00 für sozial bedürftige Menschen aus Niederösterreich.

Laut Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahre 2005 wurde festgelegt, den antragstellenden Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde den gleichen Betrag, welchen das Land ausbezahlt, als Heizkostenzuschuss der Gemeinde auszubezahlen.

Da sich der Heizkostenzuschuss des Landes in diesem Jahr einmalig um € 150,00 erhöht, wurde auch diskutiert, seitens der Gemeinde ebenso den Zuschuss einmalig um € 150,00 zu erhöhen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Heizkostenzuschuss analog zu der Förderung des Landes NÖ für das Jahr 2022/23 in der Höhe von € 300,00 beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

9. Ankauf Notstromaggregat

Immer mehr Sicherheitsexperten aus verschiedenen Bereichen warnen vor dem Eintritt eines sogenannten Blackouts und die dramatischen Folgen. Einsatzkräfte und Militär bereiten sich darauf vor. Auch die Gemeinde sollte für den Ernstfall gerüstet sein und die Stromversorgung für gewisse Bereiche gewährleisten können.

Wir haben bereits ein mobiles Notstromaggregat, welches sehr nützlich ist, einen gewissen Zeitraum das Amtsgebäude und die notwendigsten Geräte zu versorgen, jedoch ist die mobile Variante auch in anderen gemeindeeigenen Gebäuden, wie Kindergarten (mögliche Schlaf – und Sanitärräume) einsetzbar.

Um die Versorgung des Gemeindezentrums sowie die darin befindlichen Wohnungen bestmöglich zu versorgen, wurden Angebote für ein Notstromaggregat und die Arbeiten für die Zuleitung eingeholt.

Folgende Firmen wurden zur Angebotslegung betraut:

Firma RGE GmbH:
€ 14.508,00

und Firma FTH GmbH:
€ 18,408,00

Für die Zuleitung zu Verteilerkasten:

Der Elektriker:
€ 4.605,00

sowie

Gribitz Elektrotechnik:
€ 4.874,00

Um den Preisunterschied zu erklären, sind zwei offensichtliche Unterschiede erkennbar:

Tankvolumen: RGE – 110 Liter und FTH – 240 Liter

Abgasführung: Bei RGE gibt es nur einen flexiblen Schlauch, bei FTH ein doppelwandiges Edelstahlrohr.

Der Bürgermeister informiert, dass das Aggregat nicht in Wohnhausnähe aufgestellt werden darf, deshalb wurde der Waldfestplatz als potentieller Standort gewählt. Die Zuleitung oder Ausführung muss noch abgeklärt werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister beantragt den Ankauf eines Notstromaggregates analog des Angebotes der Firma FTH GmbH und die Elektroinstallationen lt. Angebot der Firma Der Elektriker.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

10. Berichte

Der Bürgermeister berichtet über:

- Glasfaserausbau – Stand – Ing. Stefan Breineder
- Grünschnittplatz
- Anregung GGR Ing. Christian Rasner – Beleuchtung Amtshaus
- Anregung GGR Ing. Christian Rasner – Straßenbeleuchtung Firma Steuerer
- Bericht Arbeitsgruppe Gehsteig – Mag. Markus Artner

Dieses Protokoll besteht aus 7 Seiten und wurde in der Sitzung am _____
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

Bürgermeister

Schriftführer

Gf. Gemeinderat Ö V P

Gf. Gemeinderat S P Ö

Gf. Gemeinderat F P Ö